

11 TIPPS AUF EINEN BLICK:

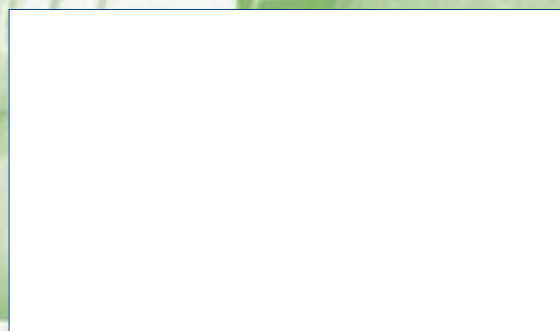
1. Gib dem Abfall einen Korb
2. Nimms mit Pfand in die Hand
3. Schenk dir die Verpackung
4. Frisch verpackt statt konserviert
5. Nachfüllpack statt Abfallsack
6. Hello again, Brotdose
7. Mehrweg - mehr „mmmh“ bei Festen
8. Keine Werbung bitte
9. Großer Dienst fürs kleine Geschäft
10. Lass die Möbel aufmöbeln
11. e-mail statt copy



MACHEN SIE DOCH KEINEN MÜLL!

Möchten Sie mehr darüber erfahren, wie Sie Müll reduzieren und dadurch kräftig Geld sparen können?

Gern beraten wir Sie an der Hotline zu allen Abfallfragen, sprechen Sie Ihren innotec-Abfallberater vor Ort an oder fordern Sie unsere Informationen „Schmeiß Dein Geld nicht auf den Müll“ und „Trennanleitung“ an.



Hilfreiche Informationen zur Müllvermeidung

!nnotec abfall-management GmbH
Projensdorfer Straße 324 D-24106 Kiel
Fon: +49-4 31-3 01 15 40, Fax: +49-4 31-3 01 15 49
abfallmanagement@innotec-kiel.de
www.innotec-abfallmanagement.de



MÜLLVERMEIDUNG BEGINNT IM KOPF



Die Beseitigung und Verwertung von Müll belastet nicht nur die Umwelt, sondern auch Ihren Geldbeutel extrem. Rohstoffe werden immer knapper und viele wertvolle Stoffe werden nur kurz genutzt und sind danach wertlos. Jeder kann etwas tun, um seinen Geldbeutel und die Umwelt zu schonen. Dabei gilt die Devise: Der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht. Denn er muss nicht entsorgt werden und kostet Sie darum auch nichts.

DAS GILT BEIM EINKAUFEN...

1. Gib dem Abfall einen Korb

Nehmen Sie zum Einkaufen lieber einen Korb oder eine langlebige Baumwolltasche anstelle von Plastiktüten. ‚Jute statt Plastik‘ schont die Umwelt und spart Müll (und Geld!).

2. Nimms mit Pfand in die Hand

Geben Sie Pfandflaschen und -gläsern den Vorzug. Pfandflaschen können bis zu 60 mal eingesetzt werden. Einwegflaschen nur einmal. Lassen Sie den Kreislauf nicht teuer in Ihrer Mülltonne enden.

3. Schenk dir die Verpackung

Lassen Sie mehrfach und aufwändig verpackte Ware im Regal liegen. Zum Beispiel Miniportionsverpackungen oder Geschenkverpackungen. Tipp: Wenn es nicht anders geht: Lassen Sie überflüssige Verpackungen dort, wo sie herkommen – im Geschäft.



4. Frisch verpackt statt konserviert

Kaufen Sie frische Produkte mit regionaler Herkunft. Übrigens: Seit wann wachsen Äpfel in Folien? Nehmen Sie Ihre eigenen Mehrweggefäße mit an die Fleisch-, Wurst und -Käsetheke.

5. Nachfüllpack statt Abfallsack

Nutzen Sie Nachfüllsysteme, z.B. bei Reinigungs- oder Waschmitteln. Nachfüllpackungen (besonders Konzentrate) sind abfallmindernd und meist auch kostengünstiger. Genauso wie Zahnbürsten mit auswechselbarem Kopf, wiederaufladbare Akkus und Kaffee- und Teefilter aus Stoff oder Metall.

...GENAUSO WIE ZUHAUSE.

6. Hello again, Brotdose

Reviveln Sie die gute alte Brotdose. Packen Sie Pausenbrote und Verpflegung für zwischendurch nicht in Alu- und Frischhaltefolie, sondern in Brotdosen. Sie bleiben darin ebenso frisch. Gleiches gilt für Getränke.



7. Mehrweg – mehr „mmmh“ bei Festen

Benutzen Sie bei Ihren Festen Mehrweggeschirr und Mehrwegbesteck. Speisen können auf Porzellan oder Keramik viel appetitlicher serviert werden. Tipp: Ein Geschirrmobil verhindert Abfallberge auf preiswerte Art.

8. Keine Werbung bitte

Ein kleiner Aufkleber am Briefkasten hilft die große Reklameflut zu stoppen. Damit Ihre Papiertonne nicht durch Wurfungen überquillt und so Mehraufwand oder -kosten verursacht.

9. Großer Dienst fürs kleine Geschäft

Rund jedes zehnte Abfallkilo besteht aus Windeln. Machen Sie den Müllberg kleiner und nutzen Sie die Windeldienste. Die Umwelt und Ihre Kinder werden es Ihnen danken.

10. Lass die Möbel aufmöbeln

Jeder hat eine zweite Chance verdient. Suchen Sie per Inserat oder bei karitativen Organisationen für Ihre gut erhaltenen Möbel und Hausratgegenstände ein neues Zuhause.

11. e-mail statt copy

Machen Sie doch lieber virtuellen Müll auf dem Bildschirm als realen Müll auf Papier.